

## **DIN EN ISO 50001/50003: Veränderte Voraussetzungen und erhöhte Anforderungen an die Nachweispflicht**

Ab dem 15.10.2017 wird die Prüfung von Energiemanagementsystemen (EnMS) nach DIN EN ISO 50003 als Ergänzungsnorm zur DIN EN ISO 50001 bindend. Die **Faktoren zur Bestimmung der Auditzeit** sowie die **Vorgaben bei Stichproben-Verfahren** ändern sich. Die Auditzeit wird zukünftig nicht mehr nur in Abhängigkeit der Mitarbeiterzahl eines Unternehmens bestimmt. Zusätzlich sind folgende Faktoren relevant:

- Anzahl genutzter Energiequellen (z. B. Erdgas, Diesel, Elektrizität – aber auch Stickstoff, wenn er zur Kühlung dient)
- Gesamtenergieverbrauch im Kalenderjahr (in kWh, Summe aller bezogenen Energieträger)
- Wesentliche Energieverbrauchsbereiche
- Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das EnMS

Die Umstellung der Auditzeitberechnung erfolgt für Kunden der IFTA AG mit dem Re-Zertifizierungsaudit. Da diese Angaben durch die beantragenden Unternehmen als Grundlage für unsere Kostenangebote mit dem Erhebungsbogen zu ermitteln sind und unsere Auditoren die Angaben in jedem Audit abgleichen müssen, sind für die beiden letzten Punkte einige ergänzenden Informationen erforderlich:

Wesentliche Energieverbrauchsbereiche - beziehen sich auf die Energieanwendung, z. B. Rohwarenaufbereitung, Raumkühlung/Klimatisierung, Produktkühlung, Tiefgefrierlagerung, Anlagenantriebe, Druckluftherzeugung, Aspiration, Verpackung, nicht auf die einzelnen Anlagen zur Erzeugung von Intermediär-Energie wie Verdichter der Kälte-Anlage oder Dampfkessel (wenn diese sehr große Anteile am Verbrauch aufweisen), so dass hier bereits eine eigene Wesentlichkeitsbewertung anhand des Anteils am Gesamtenergieverbrauch und der Komplexität der Prozesse im Unternehmen erforderlich ist;

Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das EnMS – d. h. die Personen, die aktiv dazu beitragen, die Anforderungen an das EnMS zu erfüllen und einen relevanten Einfluss haben auf die energetische Leistung oder die Effektivität des EnMS (kann vertragliche Partner einschließen), dazu gehören i. d. R:

- a) die Geschäftsführung;
- b) der/die Managementbeauftragte (n);
- c) das Energiemanagement-Team;
- d) die zuständigen Personen für wesentliche Änderungen, die Einfluss haben auf die energetische Leistung;
- e) die zuständigen Personen für die Effektivität des EnMS;
- f) die zuständigen Personen für die Entwicklung, Einführung oder Aufrechterhaltung von energetische Leistungsverbesserungen einschl. Zielen, Maßnahmen und Aktionsplänen;
- g) die zuständigen Personen für wesentliche Energienutzungen

Für die zertifizierten Unternehmen gibt es deutlich höhere Anforderungen für den **Nachweis der erreichten Verbesserung der energiebezogenen Leistung**. Dieser Nachweis ist Voraussetzung für die Zertifizierungsentscheidung und muss im Audit erbracht werden. Eine Einbeziehung von wesentlichen Leistungsverbesserungen bereits vor der formellen Einführung des EnMS oder anhand der Effekte der umgesetzten Einzelmaßnahmen ist zulässig. Einen höheren Stellenwert erhält die Identifizierung, Priorisierung und Dokumentation der Möglichkeiten zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung (vgl. ISO 50001, Nr. 4.4.3, c). Eine **Liste der identifizierten Verbesserungsmöglichkeiten** muss bereits zum Stufe 1-Audit vorliegen und ist dann auch weiterzuführen.

Senkungen des Energieverbrauchs und die nachweisbare Verbesserung der energetischen Leistung sind zentrale Aspekte eines EnMS. Folgende Ergänzungsnormen zur Optimierung des EnMS sind dabei relevant:

- ISO 50004: Energiemanagementsysteme – Anleitung für die Umsetzung, Aufrechterhaltung und Verbesserung eines Energiemanagementsystems
- ISO 50006: Energiemanagementsysteme – Messung der energiebezogenen Leistung unter Nutzung von energetischen Ausgangsbasen- (EnB) und Energieleistungskennzahlen (EnPI) – Allgemeine Grundsätze und Leitlinien
- ISO 50015: Energiemanagementsysteme – Messung und Überprüfung der energiebezogenen Leistung von Organisationen - Allgemeine Grundsätze und Leitlinien

Bei weiterführenden Fragen zur Umsetzung der Änderungen stehen Ihnen die Ansprechpartner der IFTA AG aus dem Bereich Energie gerne zur Verfügung!